



Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss

Sitzung am 16.11.2020

TOP 3: Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe; Berichte der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Zollernalbkreis

A. Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: keine

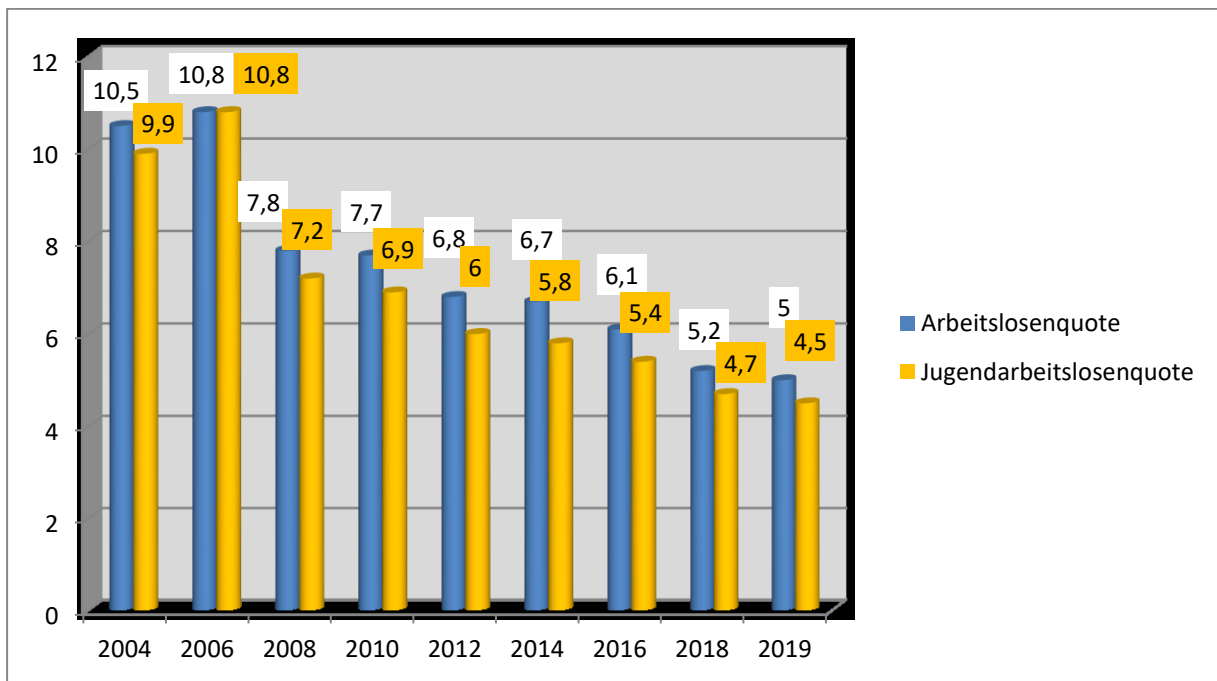
Anlagen:



Jugendarbeitslosigkeit im Zollernalbkreis - Jugendberufshilfe; Berichte der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Zollernalbkreis

I. Arbeitsmarktsituation in der Bundesrepublik

Die Arbeitslosenquote in Deutschland konnte im Jahresdurchschnitt von 2004 bis 2019 von ursprünglich 10,5 Prozent auf 5,2 Prozent zurückgeführt werden. Ähnlich verläuft die Entwicklung bei der durchschnittlichen Jugendarbeitslosenquote. Näheres ergibt sich aus der nachfolgenden Grafik.



Leider konnte die Tendenz im Jahr 2020 nicht fortgesetzt werden. Grund hierfür war vordergründig die Corona-Krise.

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind deutlich an den aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit erkennbar.

Im Jahr 2020 betrug die Arbeitslosenquote bis September 2020 durchschnittlich 5,9 Prozent. Den Höchststand hat die Quote im Monat August mit 6,4 Prozent erreicht. Im Monat September 2020 ist die Quote in Deutschland auf 6,2 Prozent gesunken. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen ging im Vergleich zum Vormonat um mehr als 108.000 Personen zurück. Somit ist erstmals seit Beginn der Corona-Krise eine leichte Erholung bei den Arbeitslosenzahlen zu erkennen.

Die nach folgenden Zahlen zeigen die Arbeitslosenquoten bzw. Jugendarbeitslosenquoten (15 bis unter 25 Jahre) Stand September 2020 aufgegliedert nach den Bundesländern:

Bundesland	Arbeitslosen- quote Stand 9/2020	Jugend- arbeitslosen- quote Stand 9/2020
Bayern	3,9	3,9
Baden-Württemberg	4,6	4,6
Rheinland-Pfalz	5,4	5,8
Hessen	5,8	6,4
Niedersachsen	6,0	6,4
Schleswig-Holstein	6,0	5,8
Thüringen	6,1	7,8
Brandenburg	6,2	7,7
Sachsen	6,3	8,0
Saarland	7,5	7,0
Mecklenburg- Vorpommern	7,6	9,8
Sachsen-Anhalt	7,7	10,2
Nordrhein-Westfalen	7,9	7,0
Hamburg	8,0	7,1
Berlin	10,5	11,3
Bremen	11,8	12,1
Bundesdurchschnitt	6,2	6,2

II. Arbeitsmarktsituation in Baden-Württemberg

Sowohl bei der Arbeitslosenquote als auch bei der Jugendarbeitslosenquote nimmt das Land Baden-Württemberg mit jeweils 4,6 Prozent auch weiterhin absolute Spitzenplätze ein. Nur Bayern kann im Ländervergleich mit einer Arbeitslosenquote sowie Jugendarbeitslosenquote von jeweils 3,9 Prozent bessere Zahlen ausweisen.

Im September 2020 waren in Baden-Württemberg 289.290 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Arbeitslosen ist erstmals seit März, dem Beginn der Corona-Schutzmaßnahmen, wieder gesunken. Dennoch liegt man deutlich höher als im September des Vorjahres (86.505 mehr Menschen, plus 43 Prozent). Eine ähnliche Entwicklung gibt es bei der Jugendarbeitslosigkeit. Im September 2020 waren bei der Arbeitsverwaltung im Land 32.559 junge Menschen unter 25 Jahre und damit 11.439 beziehungsweise 54,2 Prozent mehr als im September 2019 arbeitslos gemeldet.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit
Landesportal Baden-Württemberg, www.baden-wuerttemberg.de
Statista – das Statistik-Portal

III. Arbeitsmarktsituation im Zollernalbkreis

Zur aktuellen Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmarktsituation insbesondere der Jugendlichen im Zollernalbkreis werden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Zollernalbkreis in der anstehenden Sitzung berichten.

Die letzten Berichte wurden in der Sitzung am 04.11.2019 (vgl. Drucksache JHA-Nr. 22/2019) abgegeben.